

# Unser Blick auf die Welt

## Gewinner des Jahres 2017: die Inflation! Oder wie Sie täglich 5 € sparen



Das Kapitalmarktjahr 2016 ist keines mit herausragenden Erträgen. So schafften deutsche Aktien dank eines Schluss-Spurts ein Plus von 6,9 %, weltweit stiegen die Aktien moderat und europäische Aktien verloren sogar leicht. Die zehnjährigen Zinsen in Deutschland waren am Jahresende abermals niedriger als im Januar 2016, kurzfristige Bundesanleihen mit einem Jahr Laufzeit stehen jetzt, Anfang Februar, bei – 0,78 %.

Ihrem Depotjahresauszug konnten Sie vor wenigen Tagen die Wertentwicklung Ihrer Anlagen für 2016 entnehmen, die ertragsorientierte Portfoliostruktur der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt konnte in dem oben beschriebenen Umfeld 3,38 % zulegen.

Und was ist 2017? Steigen die Zinsen oder die Aktien? Der Gewinner des Jahres 2017 könnte die Inflation sein. Nach vielen Monaten mit keiner oder gar negativer Preissteigerung meldet das statistische Bundesamt für Dezember einen Anstieg der Verbraucherpreise zum Vorjahresmonat um 1,7 %, im Januar betrug die Preissteigerung schon 1,9 %. Und wenn Sie kürzlich tanken waren oder Gemüse eingekauft haben, dann wissen Sie auch, dass hier keiner übertreibt.

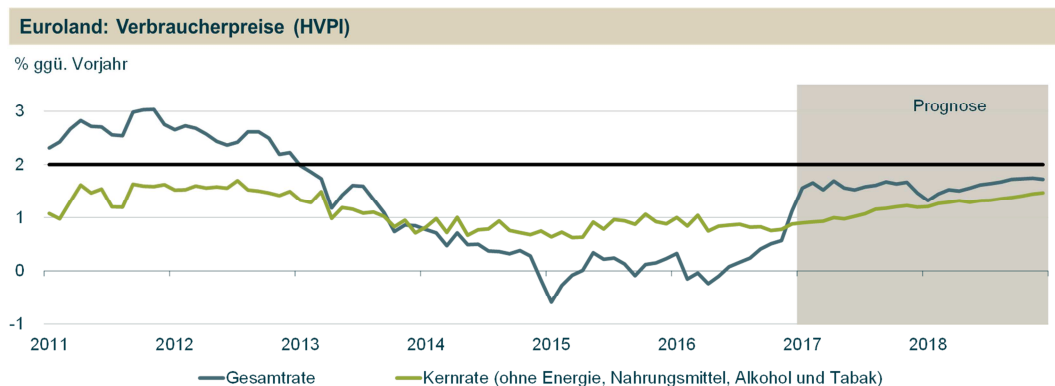


Abbildung 1: Inflationsrate in Deutschland. (Quelle: DekaBank 01/2017)

Tages- und Festgelder bleiben in der Nähe der Null-Linie und man braucht keine großen Rechenkünste um schnell festzustellen, dass bei knapp zwei Prozent Preissteigerung und keinen Zinsen am Ende des Jahres weniger übrig bleibt: Bei 10.000 Euro „fehlen“ nach einem Jahr 200 Euro oder 16 Euro im Monat, bei 100.000 Euro unverzinslich angelegt, schon 2.000 Euro im Jahr oder mehr als 5 Euro am Tag!

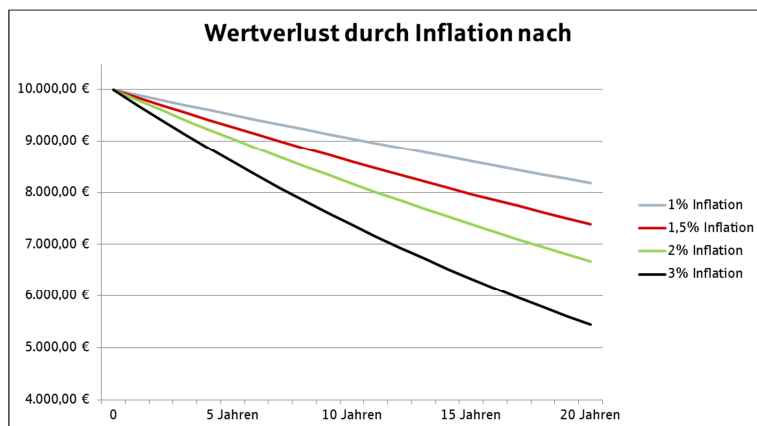


Abbildung 2: Wertverlust durch Inflation (bei Verzinsung von 0 %). Eigene Berechnung

Was sind also die Alternativen? Kapital, das nicht für Investitionen verplant ist, muss in eine vernünftige Vermögensstruktur gepackt werden. Wie oben schon erwähnt, sind dabei realistische Erträge zwischen 2 % und 5 % pro Jahr möglich. Durch den intelligenten Mix aus verschiedenen Anlageklassen – von der Immobilie über Anleihen, Aktien solider und qualitativer Unternehmen und einer kleinen Goldbeimischung – entstehen robuste und diversifizierte Portfolios, die neben dem Vermögenserhalt auch langfristige Renditechancen bieten.

Wichtig aber ist dabei, dass Ihre Vermögensstruktur individuell und optimal auf Sie zugeschnitten ist!

Freundliche Grüße

Herbert Mödl  
[herbert.moedl@spk-in-ei.de](mailto:herbert.moedl@spk-in-ei.de)

## Das Ertragsorientierte Portfolio

Das ertragsorientierte Portfolio investiert breit gestreut, sowohl in Sachwerte als auch in Anleihen und strukturierte Finanzprodukte mit dem Ziel: **Vermögenserhalt für unsere Kunden.**

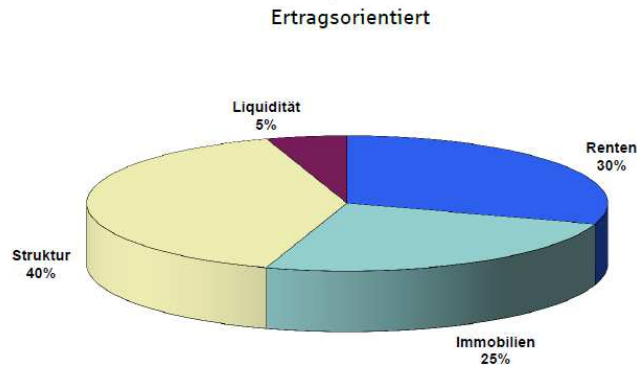


Abbildung 3: Struktur des ertragsorientierten Portfolios

Dies ist uns seit nunmehr acht Jahren gelungen. Mit durchschnittlich 3,48 % p. a. Wertentwicklung konnte die Inflation stets übertroffen werden.



Abbildung 4: Wertentwicklung des ertragsorientierten Portfolios. Eigene Berechnung<sup>1</sup>

### Disclaimer

Diese Veröffentlichung dient unter anderem als Werbemitteilung.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzungen der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Zukunftserwartung der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt wider, können aber erheblich von den tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnissen abweichen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Der Wert jedes Investments kann sinken oder steigen und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Geldbetrag zurück.

Diese Veröffentlichung unterliegt urheber-, marken- und wettbewerbsrechtlichen Schutzrechten. Eine Vervielfältigung, Verbreitung, Bereithaltung zum Abruf oder Online-Zugänglichmachung (Übernahme in andere Webseiten) der Veröffentlichung ganz oder teilweise, in veränderter oder unveränderter Form ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt zulässig.

<sup>1</sup> Brutto-Wertentwicklung: Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden die individuellen Kosten des Anlegers, zum Beispiel seine Depotgebühren oder der Ausgabeaufschlag, nicht berücksichtigt. Durch die Berücksichtigung dieser Kosten verringert sich die Wertentwicklung. Wir empfehlen, die konkreten Kosten und weitere Hinweise im Produktporträt einzusehen oder bei Ihrem Berater zu erfragen. Alle Kosten auf Fondsebene, also Management- oder Depotbankgebühren, fließen jedoch in die Berechnung mit ein.

Eine frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!